

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst Oberhausen – Essen – Bottrop – Oberhausen (ca. 18 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom Informationszentrum Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst in Oberhausen führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 11 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei drei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, einen besonderen lokalen Park, eine spezielle Brücke, einen uralten Rastplatz und eine Hofanlage. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur und Industrienatur, Wohnen im Emscher Landschaftspark, Wasseraufbereitung, Wege durch den Emscher Landschaftspark, Ruhrpottkult und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Die erste Station liegt gleich bei Haus Ripshorst, und zwar direkt an dem Parkplatz.

Station 1 Haus Ripshorst: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“.

An der Emscher hat die Schwerindustrie über anderthalb Jahrhunderte die Landschaft geprägt. Heute sind die Denkmäler der Industriekultur attraktive Erlebnisorte.

1. Welcher Emscher Landschaftspark Standort verbirgt sich hinter der Nummer 11?
2. Und welcher Standort verbirgt sich hinter der Nummer 16?

Wegbeschreibung: Über den Parkplatz zur Straße fahren, links auf die Straße abbiegen und den kleinen Berg hinauf fahren. Vor der Brücke links in Ripshorster Straße abbiegen.

Weiter halb rechts auf Ripshorster Straße bleiben, dann rechts abbiegen und unter der Eisenbahnbrücke hindurch fahren. Die nächste Straße überqueren und geradeaus in den Park fahren. Links halten.

Station 2: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

An diesem Ort wurden früher die Güterzüge für den Ferntransport von Kohle und Eisen zusammengestellt. Doch nicht nur Kohle und Eisen reisten in den Waggons.

3. Wen brachten die Züge auch von ihren Reisen mit?

4. Wie heißt dieser Standort des Emscher Landschaftsparks heute?

Wegbeschreibung: Folgen Sie dem Weg, fahren Sie eine kleine Runde durch den Park und verlassen Sie diesen auf demselben Weg, den Sie gekommen sind. Fahren Sie zurück bis zu der bekannten Eisenbahnbrücke, unterqueren Sie diese erneut und biegen Sie dahinter nach links ab (wieder in die Ripshorster Straße). Folgen Sie der Straße und biegen Sie an der zweiten Querstraße nach rechts ab (Küppers Hof). Am Ende geradeaus weiter zwischen den beiden großen Steinen hindurch (Vorsicht, hoher Bordstein! Zur Sicherheit bitte absteigen!) durch ein kleines Waldstück in den Park fahren und dem rechten Abzweig bis zum Tor auf der rechten Seite folgen (Tor liegt zwischen Bäumen).

Station 3: Fragen zum Thema „Wasseraufbereitung“.

Die Kläranlage Läppkes Mühlenbach aus dem Jahr 1958 behandelte die Abwässer von bis zu 68.000 Einwohnern aus Borbeck und Frintrop. Nach der Stilllegung 1996 entstand 2003 auf dem Gelände der Kläranlage ein Garten.

5. Wer reinigt heute das Abwasser des gesamten Emschergebietes?

6. Was beherbergt der Faulturm?

Wegbeschreibung: Dem Weg durch das Tor folgen und nach links zu dem runden Gebäude fahren. Über den Parkplatz (zwischen rotem und rundem Gebäude) zur Straße fahren und dort links abbiegen. Am Ende der Straße wieder links abbiegen. Die Brücke überqueren und dem Gewässer nach rechts folgen (Abfahrt zum Gewässer auf der linken Seite, Weg folgen, am Ufer scharf nach links abbiegen) bis oberhalb der Liegewiese.

Station 4: Fragen zum Thema „Wege durch den Emscher Landschaftspark“.

An dieser Stelle befindet sich eine orangefarbene Markierung, die den Weg durch das neue Emschertal weist.

7. Über welche Länge bilden Emscher und Rhein-Herne-Kanal eine Insel?

8. Welchen Namen trägt der Aussichtspunkt an der Insel-Tour in Gelsenkirchen?

Wegbeschreibung: Weiter dem Gewässer folgen, bis der Weg endet. Der Straße in der gleichen Richtung folgen und wieder den Weg am Gewässer nehmen. Sofort am kleinen Rastplatz auf der linken Seite halten.

Station 5: Fragen zum Thema „Rastplatz“.

Das Gebiet des heutigen Emscher Landschaftsparks war schon früh besiedelt. Bei Baggerungen am Rhein-Herne-Kanal von 1963 bis 1975 wurde hier ein besonderer Rastplatz entdeckt.

9. Wer nutzte diesen Rastplatz?

10. Wo sind die vielen Funde heute (teilweise) ausgestellt?

Wegbeschreibung: Dem Weg am Gewässer entlang bis zum Ende folgen (ca. 1,5 km). Nach links über Gleise zur Straße fahren. An der Straße rechts und sofort wieder links abbiegen und dem kleinen Gewässer folgen. Achtung, hier müffelt es meistens. Nach Überquerung der nächsten Straße die Einfahrt (Kläranlage) rechts neben dem Radweg nehmen.

Station 6: Fragen zum Thema „Lokaler Park“.

Seit 1997 lag das Gelände dieser Kläranlage im Dornröschenschlaf – Anfang Oktober 2010 wurde es als neuer Kultur- und Freizeittreff erweckt. Herzstück des Umbau-Konzeptes sind die beiden rund 73 Meter großen Klärbecken.

11. Welcher neue lokale Park ist hier entstanden?

12. Was kann heute im ehemaligen nordwestlichen Klärbecken stattfinden?

Wegbeschreibung: Einmal quer durch den kleinen Park wieder hinauf auf den Deich fahren. Dem Gewässer nach rechts folgen. Nach Unterquerung der Autobahn weiter dem Gewässer folgen, bis der Weg endet. Der Straße nach links über die Brücke folgen, dann rechts abbiegen, durch die Eisenbahnunterführung fahren und nach links abbiegen. Der Straße folgen und die Zufahrt nach rechts zum Turm nehmen (nach ca. 1 km).

Station 7: Fragen zum Thema „Ruhrpottkult“.

Der „Ruhrpott“ ist Kult! Ein wichtiger Punkt dabei ist die Bergbaugeschichte. Im Jahr 1856 gründete die Arenberg'sche Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb ihre erste Zeche in Bottrop.

13. Wie gelangt die Kohle heute hier – einmalig im Ruhrgebiet – ans Licht?

14. Welches einzigartige Bergbaurelikt (Turm) des Reviers steht auf dieser Schachtanlage?

Wegbeschreibung: Zurück zur Straße fahren und dieser nach rechts bis zum Ende folgen. Am Ende links abbiegen (Ampelanlage, bitte rechtzeitig nach links einordnen!). Durch den Tunnel fahren und dahinter in die nächste Straße rechts abbiegen (Ostring) (Schild: Tetraeder). An der Straßengabelung dem rechten Abzweig folgen. Bis zum Treppenaufgang auf den Hügel auf der rechten Seite fahren (weißes Infoschild).

Station 8: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Den Traum vom Fliegen träumen die Menschen seit jeher. Bereits die griechische Mythologie erzählt die Geschichte von Dädalus und Ikarus, die sich mit Flügeln aus Vogelfedern und Wachs in die Lüfte erhoben.

15. Welcher Standort des Emscher Landschaftsparks befindet sich hier?

16. Welcher Universalgelehrter entwarf schon früh erste Flugmaschinen?

Station 8: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Einst prägten Kohle, Stahl und Bier die Region – Forschung, Technologie und Dienstleistung gehören die Zukunft. Aber auch Theater, Museen und Musik sind hier zu Hause – alles findet man hier, in besonderer Qualität. Vor allem: großartige Zeugnisse der Industriekultur – die „Kathedralen der Arbeit“.

17. Wie lang ist der Rundkurs der Route der Industriekultur?

18. Wie viele Panoramen der Industrielandschaft liegen auf der Route der Industriekultur?

Tipp: Wer möchte, kann den Berg hinauf fahren. Das ist anstrengend und dauert eine Weile. Dieser Abstecher gehört **nicht** zur Schnitzeljagd. Dafür ist der Ausblick von oben fantastisch.

Wegbeschreibung: Die gleiche Straße wieder zurück fahren (für diejenigen von Euch die auf die Halde wollen: der nächste Abzweig nach links führt hinauf auf den Berg). An der Ampel die Hauptstraße überqueren und weiter in der gleichen Richtung der Straße folgen. Nicht die abknickende Vorfahrt durch die Unterführung nehmen, sondern geradeaus weiter der Straße folgen. Hinter dem Bahnhof die Hauptstraße überqueren und weiter geradeaus der Straße folgen (Armelerstraße). Den Abzweig mit dem Holzschild (Aufschrift: Thiathildweg) nach links durch den Park nehmen. Am Ende des Weges links durch die Unterführung fahren. Am Ende der Straße rechts abbiegen und sofort wieder links durch die nächste Unterführung fahren. Dem Fahrradweg nach rechts bis zum alten Gemäuer folgen (Ausschilderung: Burg Vondern/Emscher Park Radweg, rot-weiße, quadratische Markierungsschilder). Die Antworten sind oben auf dem Innenhof unter dem Vordach zu finden.

Station 9: Fragen zum Thema „Wohnen im Emscher Landschaftspark“.

Jahrzehntelang war das Wohnen in Emschernähe durch die eingeleiteten Abwässer kein besonderer Genuss. Mittlerweile wird das Gewässer mit viel Aufwand renaturiert. Noch vor 200 Jahren war die Emscher ein sauberes, fischreiches Flüslein.

19. Welches besondere Wohngebäude befindet sich hier?

20. Welcher Bewohner wird hier für welches Jahr als erstes genannt?

Wegbeschreibung: Dem Wegweiser folgen und zur Straße fahren. Dieser nach rechts folgen, dann nach links abbiegen und dem Weg durch die Unterführung folgen (Blaue Linie). Bis zu dem Platz mit den liegenden Baumstämmen fahren.

Station 10: Fragen zum Thema „Industrienatur“.

Durch die industrielle Tätigkeit wurden im Ruhrgebiet viele Flächen völlig verändert: Wo zuvor Ackerbau betrieben wurde, entstanden Industrieanlagen. Nach der Stilllegung eroberte die Natur dann mit rasender Geschwindigkeit die Industriebrachen.

21. Was wird Industrienatur genannt?

22. Was gibt es dort zu entdecken?

Wegbeschreibung: Weiter dem Weg über die Brücke über das erste Gewässer folgen.

Station 11: Fragen zum Thema „Brücke“.

Im Rahmen der Umgestaltung der Emscherzone zum Emscher Landschaftspark sind auch viele neue Fuß- und Radwegeverbindungen notwendig geworden, um den Bereich für die Besucher zu erschließen.

23. Vom wem stammt der Entwurf für diese neue Brücke?

24. Und wann wurde sie errichtet?

Station 11: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Weltumsegler und Entdecker wie Marco Polo oder Magellan haben neben Nachrichten, Waren und Ideen auch exotische Pflanzen nach Europa gebracht. Auf eine Zeitreise in die Vegetationsgeschichte nimmt der Gehölzgarten Ripshorst seine Besucher mit.

25. Wie viele Bäume und Sträucher sind in der Sammlung des Gehölzgartens zu finden?

26. Was war früher im Haus Ripshorst zu finden.

Wegbeschreibung: Die Brücke überqueren und weiter zum Haus fahren. Hier endet die Rallye wieder.